

Stadt der Engel – Krippenspiel

(Cornelia Herrmann)

(Gabriel, Ariel, Rafael treffen sich im Gang)

Gabriel: Ich grüße euch mit dem **Engelsgruß!**

Ariel: Komm mit – weil ich dir was zeigen muss:
Sag mal: Findest du diesen Ort hier etwa schön?

Gabriel: Lasst uns das mal von oben besehn.

(alle auf die Kanzel)

Ariel: Hier in dieser kleinen Stadt,
die nur ein paar Häuser hat,
hier kommt das Gotteskind zur Welt?
Gabriel, hast du dir das so vorgestellt?

Gabriel: Na ja... David lebte ja hier – der war König!
Aber sonst gibt es hier nur wenig...

Rafael: Hier ist ja kein Platz, kein Bett.
Viel besser wär´ s doch in **Nazareth!**

Gabriel: Aber **Bethlehem** ist nun mal Davids Stadt.

Ariel: Doch wenn sie sonst nichts weiter hat?
Das ist doch so ein kleines Nest,
wo Gott sein Kind zur Welt kommen lässt!

Rafael: Wo soll denn hier Platz für Jesus sein?
Das ist ja alles viel zu klein!
Da muss man sich ja schämen.

Konnte Gott nicht was besseres nehmen?
Gabriel: Regt euch nicht auf, das ist jetzt zu spät.
Gott allein weiß, wie es weitergeht.
Maria und Josef sind schon bald hier.
Gott wird schon helfen, glaubt es mir.

Ariel: Ja, Gott wird helfen – ich muss lachen.

Rafael: Und die Arbeit müssen wieder wir Engel machen.

Gabriel: Geht nur hinunter zu den Leuten.
Ihr müsst jetzt alles vorbereiten.
Holt schon einmal die Krippe her.

- 2 -

(Ariel/Rafael nach unten zur Krippe/Gang)

Ariel: Die ist uns ja viel zu schwer!

Gabriel: Sucht euch doch jemand, der helfen kann.

Rafael: *(zum Mann)*
Du siehst aus wie ein starker Mann,
der was Schweres schleppen kann.

Mann: Na, dann lasst mich mal die Krippe tragen,
dann braucht ihr euch nicht so zu plagen.

(trägt Krippe nach vorn, kommt zurück)

Ariel: *(zum Mann)*
Gottes Dank dir und **Engelsgruß!**
(zu Gabriel)

Gabriel: Sag, was man jetzt noch machen muss?
Geht zu Josef und Maria, die sind am Tor,
und ein Römer steht davor.

(Maria, Josef, Römer an der Tür)

Römer: Gezählt wird jeder, Mann und Frau,
wir Römer, wir sind da ganz genau!
Ich hoffe, dass ihr gut pariert.

Wer nicht gehorcht, wird abgeführt.
Maria: Bitte, ich kann schon nicht mehr gehen.
Muss ich denn in der Schlange stehen?

Römer: Junge Frau mit deinem Mann!
Stellt euch beide sofort hinten an!
Wenn ihr befolgt, was ich verlesen,
dann ist die Sache bald vergessen.
Los, los, tragt euch in die Listen ein!

Rafael: Kannst du mal bisschen freundlicher sein?

Römer: Na gut, ich kann ja mal ein Engel sein...
Dann lasse ich euch zwei eben nach vorn.
Hier wird ja scheinbar bald ein Kind geboren?

Ariel: *(zum Römer)*
Gottes Dank dir und **Engelsgruß,**
weil ich jetzt schnell weiter muss.

(mit Maria und Josef nach vorn zur Krippe)

Josef: Hier kann man ein paar Häuser sehn.
Hurra! – wir sind endlich in Bethlehem.
Maria: Aber hier brennt doch nirgends mehr Licht!
Rafael: Das haben wir gleich.
Der hier schläft noch nicht.

(holt mit Ariel den Wirt heraus)

Ariel: Hast du vielleicht Platz und Zeit
für ein bisschen Freundlichkeit?
Wirt: Mann, bin ich müde.
Na, kommt rein, ihr zwei.
Es ist nur bei den Tieren noch was frei.
Maria: Josef! Das ist ja ein Stall!
Josef: Das macht nichts, Maria, Gott ist überall,
an jedem Ort, wo Menschen sind.
Maria: Ja – aber hier im Stall?
Mein armes Kind...
Und wo soll dann sein Bettchen sein?
Josef: Wir legen es in die Krippe hinein.
Wirt: Hier ist ein **Tuch**, ganz weiß und fein,
da wickelt ihr das Kind dann ein.
Ariel: Gottes Dank dir und **Engelsgruß**,
weil ich jetzt schnell weiter muss.
Gabriel: *(auf der Kanzel)*
Ich verkünde große Freude!
Engelchen, hol die Hirten von der Weide!
Die sind über ihren Schafen
beide ganz fest eingeschlafen,
mitten in der dunklen Nacht.
(Engelchen geht zu den Hirten, versucht sie zu wecken)
Engelchen: Macht mal jemand die Hirten wach?
Mann: Ihr Hirten, werdet wach und seht,
dass hier ein Engel vor euch steht,
der euch etwas sagen muss.

(Ariel, Rafael kommen nach)

Ariel: *(zum Mann)*
Gottes Dank dir und **Engelsgruß!**

(zeigt auf Gabriel)

Hört Gottes Botschaft:
Gabriel: Fürchtet euch nicht!
In diese Welt scheint Gottes Licht.
Gott schickt uns her, damit ihr wisst,
dass Jesus heute geboren ist.
Ihr Hirten findet dieses Kind
im Stall, dort wo die Tiere sind.
Geht alle hinein und seht euch an,
wie Gottes Liebe aussehen kann.

Hirte Ben: He, hast du das gehört und gesehen?

Hirte Jakob: Los, wir gehen nach Bethlehem.

(Hirten gehen zur Krippe, Engel hinterher)

Hirte Ben: Seid ihr die Eltern von Jesus, ihr zwei?

Hirte Jakob: Bei uns kamen nämlich paar Engel vorbei.
Die haben gesagt, dass Gott an uns denkt
und uns heute ein Gotteskind schenkt.

(Gabriel kommt nach unten)

Gabriel: Und – findet ihr diesen Ort **jetzt** schön?

Ariel: Man muss das eben von **unten** besehn.
Hier ist der Ort auf dieser Welt,
wo Gottes Licht ins Leben fällt.

Rafael: Es ist nur eine kleine Stadt,
die doch ganz viele Engel hat.

Ariel: Darum:
Ein Engelsgruß an euch alle hier!
Und gebt ihn weiter!
Engel seid **auch ihr**.

**Bitte diesen Krippenspieltext
nur mit korrekter Autorenangabe weitergeben
(© Cornelia Herrmann).**

**Sollten Sie dieses Krippenspiel zur Aufführung bringen,
dann geben Sie bitte der Autorin ein Feedback
(herrmann_c@kirchenkreis-stendal.de).**

**Sollten Sie eine Variante dieses Krippenspiels mit mehr
oder weniger Spielern brauchen, dann setzen Sie sich bitte
ebenfalls mit der Autorin in Verbindung
(herrmann_c@kirchenkreis-stendal.de).**